

ANFESTSETZUNGEN
GEM. § 9 BBauG UND DER VERORDNUNG ZU § 2 ABS 10 BBauG)
BER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE - GEMÄSS
BUNDO IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968 BGBl. I SEITE 1233

ZEICHENERKLÄRUNG

NR.	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE		MASS DER BAULICHEN NUTZUNG				ANGABEN UND HINWEISE	
		BAUWEISE UND GRENZABSTÄNDE GEM. § 28 BBauG	(2) ZAHLE VOLLGESCHOESSE	GRZ	GFZ	GRZ	GFZ	ERGÄNZENDE ANGABEN	ERGÄNZENDE ANGABEN
1	WA	0	II	1	03	06	600	WALM- SATTEL 22° 28'	ERGÄNZENDE ANGABEN
2	WR	0	I	1	04	06	600	WALM- SATTEL 22° 28'	ERGÄNZENDE ANGABEN
3	WR	0	III	1	04	06		20m 45m VORHAND. BEBAUUNG	ERGÄNZENDE ANGABEN
4	WA	0	III	1	03	06		VORHAND. BEBAUUNG	ERGÄNZENDE ANGABEN
5	WR	0	I	1	04	06		VORHAND. BEBAUUNG	ERGÄNZENDE ANGABEN
6	WR	0	II	1	04	06	500	WALM- SATTEL 22° 28'	ERGÄNZENDE ANGABEN
7	WR	0	I	1	04	06	550	WALM- SATTEL 22° 28'	ERGÄNZENDE ANGABEN
8	WR	0	II	1	04	06	450	WALM- SATTEL 22° 28'	ERGÄNZENDE ANGABEN
9	WR	0	II	1	04	06	500	WALM- SATTEL 22° 28'	ERGÄNZENDE ANGABEN
10	WR	0	I	1	05	06	490	WALM- SATTEL 22° 28'	ERGÄNZENDE ANGABEN
11	WR	0	II	1	04	06	680	WALM- SATTEL 22° 28'	ERGÄNZENDE ANGABEN
12	WR	0	II	1	04	06	650	WALM- SATTEL 22° 28' VOL. § 28 BBauG	ERGÄNZENDE ANGABEN

4. FÜR JE EINE PKW-GARAGENANLAGE (PRO GRUNDSTÜCK) MIT EINER GRENZWAND, ACHSE VON MAX. 600 CM LANGE U. MAX. 300 CM HOHE IST GRENZBEBAUUNG ZULÄSSIG. VOLLHIER ZU AUSSERDEM IM PLANTEIL DIE ANGELEGTE GARAGENSTELLUNG IN JEWEILIGEN ÜBER BAUBAREN BEREICH DES GRUNDSTÜCKES.

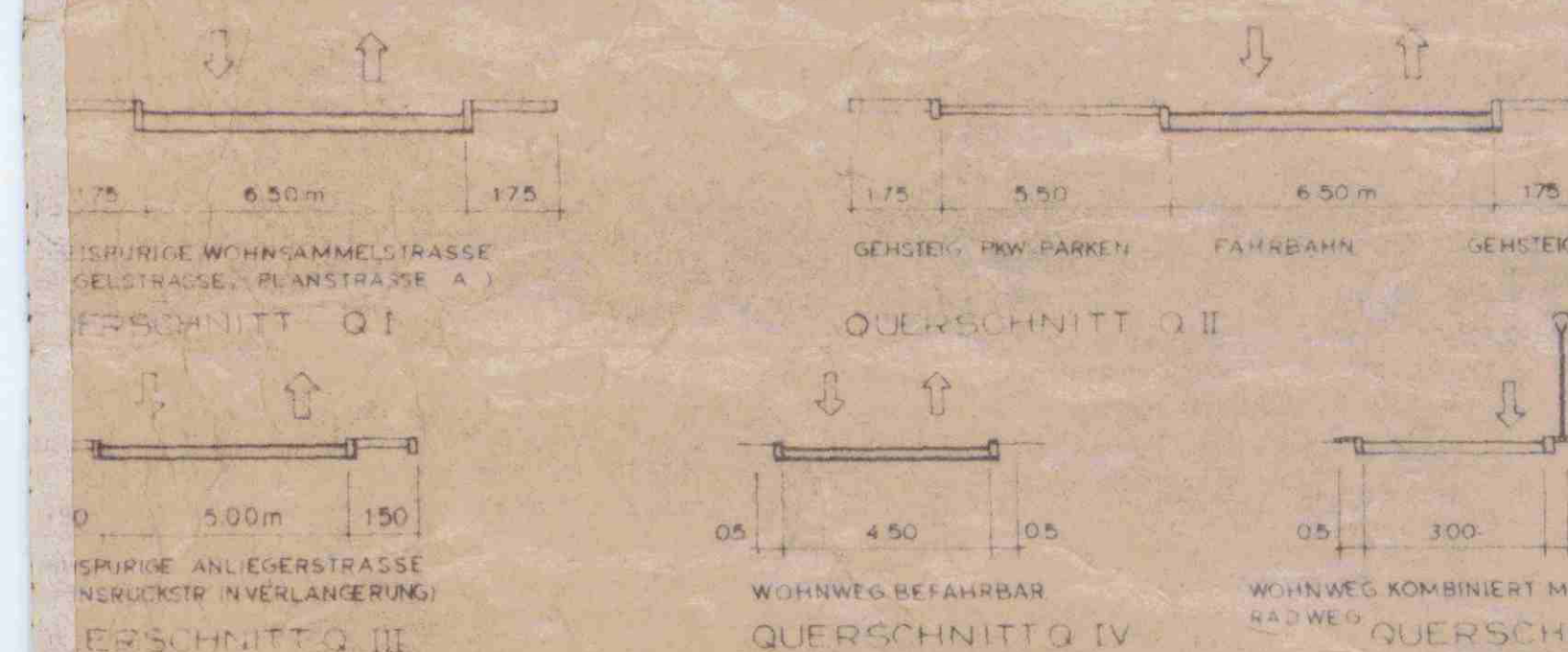


KENNZIFFER:
NÖTIG FÜR ZUSÄTZLICHE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE FÜR
WOHNUNGSBAU (MIT FORD. PKW-GARAGEN-
ANLAGE (12ZW. PKW-EINSTELLPLATZ))
ABGRENZUNG: UNTERSCHIEDLICHE BAULI-
CHER NUTZUNG
ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE (STRASSE)
BAULICH (FÄRBE ROT)
MIT ABSTANDSANGABE (Lm) - HIER Z.B. ZU
DER AUSSERSTEN BEGRENZUNG DER ÖFFENT-
LICHEN VERKEHRSFLÄCHE
BAUGRENZE (FÄRBE BLAU)
GRUNDSÄTZLICHE STELLUNG DER BAULICHEN
ANLAGEN (SYMBOL) AUF DEM GRUND-
STÜCK MIT VERBUNDL. HAUSEINSTRICHUNG
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBE-
REICHES DES BEBAUUNGSPLANES

ANAUSSCHNITT ZUR DAR-
STELLUNG DER ZEICHENER-
LEGUNG (IM M. 1:1.000)

KINDER-SPIEL-PLATZANLAGE
TRANSFORMATORENSTATION
ÖFFENTLICHES GRÜN
RUHENDER VERKEHR - PARKEN
MULTITONNENABSTELLPLATZ

SCHLIESSUNG (RAST-E 1971)



XTLICHE FESTSETZUNGEN

WACHSTUMSPLATZ
SIE SIND AUF DER GRUNDSTÜCKSKARTEN UND ZU ERRICHTEN DIE FESTLEGUNG
RICHTIGENDIGEN ANZAHL DER PKW-EINSTELLPLATZ RICHTET SICH NACH DEM M. 1:1.000
VOM 24.10.1972

GRUNDSTÜCKEN
ZULÄSSIG ZU ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN SIND EINFRIEDIGUNGEN IN EINER
SAMTHOHE VON MAX. 150 CM (AB. 100 CM BÜRGERSTEG) ZULÄSSIG, HIERBEI SIND MAX. 0,50 m
S MASSIVER SÖCKEL AUFZUBILDEN

GRASSE GESTALTUNG
DER BAULICHEN ANLAGEN WIRD DURCH SATZUNG GEREGLT

BERSICHT

PLATE DES PLANGELTUNGSBEREICHES
M. 1:10.000



ES WIRD BESCHENIGT, DASS DIE GRENZEN UND DIE
BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS
DES LIEGENDSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN

HEPPENHEIM, DEN 2. März 1976

KATASTERANT
Im Auftrag



STADT BENSHEIM

ENTWURF ZUM

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET GRIESEL FLUR

BESTEHEND AUS:

BLATT PLANTEIL IM M. 1:1.000
BLATT TEXTTEIL VOM

GEMÄSS § 2 Abs. 6 DES BUNDESBAUGESETZES
BBauG vom 23. JUNI 1960 BGBl. I S. 341

ANLAGEN:

BLATT SCHRIFTLICHE BEGRÜNDUNG
GEMÄSS § 9 Abs. 6 BBauG
VOM

PLANVERFAHREN

AUFGESTELLT GEM. § 2 Abs. 1 BBauG
ALS ENTWURF BESCHLOSSEN

DATUM 19. JUNI 1975

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM

UNTERSCHR.
Siegelmantke
Stadtbaurat

OFFENLEGUNG GEM. § 2 Abs. 6 BBauG

VOM 31. 7. 1975 BIS 2. 9. 1975

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM

UNTERSCHR.
Siegelmantke
Stadtbaurat

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

AM 9. OKTOBER 1975

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM

UNTERSCHR.
Siegelmantke
Stadtbaurat

GENEHMIGUNGSVERMERK

Genehmigt
am 1. Juli 1976
von der Stadtverwaltung
Bensheim
Regierungsbevollmächtigter
Im Auftrag

DER GENEHMIGTE BEBAU. PLAN HAT IN DER ZEIT VOM 2. 8. 1976 BIS 3. 9. 1976
GEM. § 12 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE ÖFFENTLICHE BEKANN-
MACHUNG ERFOLGTE AM 2. 8. 1976. DER GENEHMIGTE BEBAU-
UNGS PLAN IST SEIT DEM 4. 9. 1976 RECHTSVERBINDLICH

DER MAGISTRAT
DER STADT BENSHEIM

UNTERSCHR.
Siegelmantke
Stadtbaurat

M. 1:1000



PLANUNG

IM AUFG. DER STADT BENSHEIM

PRODIPL. GERHARD MANTKE

6100 DARMSTADT - EBERSTADT

GERSPRENGZWEG 13 F. 06151/55225

PLANUNGSSTAND: 18. SEPT. 1975

BO 7B

006-31-002-2975-004-007B-00